Merkmale des Komischen

Jesper

1.	Wesenskern des Komischen ist, dass etwas nicht passt, nicht übereinstimmt, von der Norm abweicht: Etwas ist **inkongruent**. Es kann ein Missverhältnis von „Schein und Sein, Ideal und Wirklichkeit, Anspruch und Wert, Zweck und Mittel, Aufwand und Ergebnis, Gehalt und Form“ (G. v. Wilpert) vorliegen: Komisch ist, „was im offiziell Geltenden das Nichtige und im offiziell Nichtigen das Geltende sichtbar werden lässt“ (O. Marquard).
2.	Die Inkongruenz „setzt ein erlebendes **Subjekt** voraus und ein Objekt, das das Erlebnis [der Inkongruenz] hervorruft“ (W. R. Schweizer). Die komische Wirkung einer Person, einer Situation oder einer Formulierung hängt also nicht nur davon ab, inwiefern sie von einer Norm abweicht, sondern auch davon, ob (und wie → 3. - 8.) diese Normabweichung wahrgenommen wird: Die Inkongruenz ist – wenn sie Wirkung zeigen soll – eine Abweichung von der Erwartung des Lesers oder Betrachters, ein Spiel mit seinem Erwartungshorizont, den sie durchbricht: „Cum quasi decepti sumus exspectatione, ridemus“[1] (Cicero). [1] „Wenn wir uns in unserer Erwartung gewissermaßen haben täuschen lassen, lachen wir.“
3.	Die Wirkung des Komischen ist besonders stark, wenn der Bruch der Erwartung **plötzlich** geschieht, wenn eine „unerwartete, überraschende Verletzung einer [...] Norm“ (M. Winkler) stattfindet. Dabei wird deutlich, dass das Komische im Grunde ein „Kipp-Phänomen“ (W. Iser) ist. „Jedes komische Erlebnis ist zeitlich begrenzt. [Es] erfordert oft nur einen Augenblick. [...] Viele komische Erlebnisse [können sich] zum größeren Ganzen etwa einer [...] Komödie [...] vereinen.“ (W. R. Schweizer)
4.	Dass eine Inkongruenz, ein Bruch mit der Erwartung Lachen hervorruft und nicht negative Gefühle, liegt daran, dass das Komische für den Leser oder Betrachter **harmlos** ist: „So wie die komische Maske verzerrt ist, doch so, dass ihr Anblick nicht Schmerzen hervorruft, so ist das Komische ein Defekt, der nicht weh tut“ (Aristoteles). Komisches liegt im Zwischenraum von „misericordia“, „odium“ (Cicero) und Angst. Für das Objekt des Lachens muss das Gebot der Harmlosigkeit nicht gelten.
5.	Dass das Komische als harmlos wahrgenommen werden kann, hängt nicht nur damit zusammen, dass es dem Leser oder Betrachter selbst nicht passiert, also eine natürliche Distanz vorherrscht, sondern damit, dass er die Normenverletzung nicht als Angriff oder Gefahr ansieht: Er empfindet sie zwar als ungut, kann über sie aber hinwegsehen, weil er sich dem Normenverletzter gegenüber **überlegen** fühlt: „Je mehr die Ohnmacht der komischen Figur dabei sichtbar wird, je vergeblicher sie sich abmüht, desto mehr ist der Zuschauer ergötzt, der seine eigene Überlegenheit genießend, hier unbedenklich die Partei des Überlegenen ergreift“ (F. G. Jünger).

6.	Komisch kann eine Inkongruenz aber auch sein, weil der Leser oder Betrachter „die Normenverletzung als **Entlastung** vom Druck der Norm empfindet. In [diesem] Fall macht die Distanz zwischen Publikum und Figur einem Einvernehmen Platz, das sich der Bejahung des Abseitigen, von der Norm Ausgegrenzten verdankt“ (M. Winkler). Es macht Freude zu sehen, dass Normen, die man selbst im eigenen Leben als Last empfindet, für einem Moment aufgehoben, ihre „Zwangsjacke“ (S. Freud) abgelegt werden kann.
7.	Komisches reizt zum **Lachen**; je nach Standpunkt und Einstellung des Lesers oder Betrachters findet ein sympathisches (= einvernehmliches) Lachen (→ 6.) oder ein distanziert-überlegenes Lachen (→ 5.) statt. Letzteres kann die Grenze überschreiten und zum aggressiven Aus- oder Verlachen werden.
8.	Grenzen sind dem Lachen über Komisches **emotional** und **moralisch** gesetzt (→ 4.-7.): Werden ernste Gefühle geweckt oder werden tabuisierte Normen überschritten, ist Lachen ausgeschlossen. Grenzen können aber auch **intellektuell** bestehen: Entweder ist das Dargebotene dem Leser oder Betrachter zu anspruchslos und langweilt ihn oder aber zu anspruchsvoll und unverständlich.
9.	Das komische **Objekt** kann im Grunde alles sein: Akustisches, Visuelles, Gedankliches. Der Reiz, der von ihm ausgeht kann, kann unterschiedlich stark sein: fein oder derb. Er kann unterschiedlich stark gelenkt sein: Das Komische entsteht absichtsvoll oder etwas ist unfreiwillig komisch.
10.	
11.	
12.	